

# Das wär en Schtimmzädel mit dem mee as nu 50 oder 30% a d Urne laufe würdid!

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Batzewälleli

Wär het se nit gchennt, die Gämpner- und Hoblerbuure, wo amme mit Batzewälleli in d Schtadt gfaare si? Und wär het iri Wälleli nit gchennt, die Bürdeli, wo grad so ne rächti Afüüri gee hei und wo ne Batze gchoschtet hei? Dorum Batzewälleli!

Und wie isch das ammen e Lueges gsi, wenn si vor eme Huus abglade hei. Denn hei si in jedi Hand e Wälleli gno und heis vo irem hööche Wagen oben abe in elegantem Bogen uf e Huusplatz oder ufs Trottwar gworfen und lutt zellt drzue: «Zwei, vieri, säggsi, achti ....»

Bösi Müüler hei all öbbe brichtet, die Dunderschieße neemes nit all so gnau mit em Zelle; die Wälleli-Lieferante sige gärn

vergäblig und ließe bym Zellen öbben-emol e Zaal duß ....

So brichtet me vo eim vo dene Schwarz-buebe, wo neuemen in dr Dalbe vo syne Wälleli abglade het, d Herrschaft heig em allwäg nit am beschte traut – item, s Dienschmeitli, e Badänsere, heig emmel müesse drby sctoo und uf s Zellen achte.

Dä Buur isch tapfer am Ablade gsi und het lutt zellt: «Sächzääni, achzääni, zwanzgi ....» Do het er si ne bitzi gschtrengt und het ei Hand ins Chrütz gha, wie wenn er dört Schmerz hät. «Ee, loo set emol, Fräulein!» macht er zum Schwobemeitli, «wie alt isch jetz au dr jüngschi Suun vos Heer Saralins?» ... «Achtezwanzgi!» git s Meitli umme.

«So, so, scho achtezwanzgi!» Drmit buggt er si und wirft wider Wälleli abe – «Drißgi, zweidrißgi, vierdrißgi» tönts wytters, wie wenn nüt gi wer.

Won er so syni Vierzgi abglade gha het, haut er s Dienschmeitli wider a und will von em wüsse, öb dr elter Suun vo dr Herrschaft all no Lütnant sig. Und äs git umme, nei, Oberlütnant sig er im Vierefufzgi.

«Jo was dir nit säget! Im Vierefufzgi ... säggsefufzig, achtefufzig ...» isch dä Luuser wytters gfaare.

Und nonemol het er s Meitli dra brocht. Won er so gege den Achtzge zellt het, het er welle wüsse, wie alt as jetz dr Großpappe Saralin au sig.

«Jo dängget au», macht s Meitli, «säggseunzgi isch er jetz, gwüs e schön Alter!»

«Jetz los emol do a! Säggseunzgi isch dr alt Heer! Achtenünzgi, hunderti ....»

Und eso het er zweihundert Wälleli abglade, aber wenn me se noochezellt hät, potz mildedie, do hät neuemen öbbis nit gschtimmt. KL



Das wär en Sctimmzädel mit dem mee as nu 50 oder 30% a d Urne laufe würdid!



Ueber den Thurgauer Wanderweg zum Bodensee, Untersee und Rhein

Thurgauer Wanderbücher an jedem Bahnschalter

### FLURLINGEN

Gasthof Rheinfal, 2 km ob dem Rheinfal. Gartenrestaurant direkt am Rhein. Großer neuer Gesellschaftssaal. Fischküche.

Heinr. Wiederkehr-Willi, Küchenchef

### NEUHAUSEN a/Rheinfal

Rest. Freihof  
Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfal.  
Parkplatz – Schattiger Garten  
Feine Küche Fritz Flückiger

### SCHAFFHAUSEN

Hotel Bahnhof  
Das führende Haus am Platz  
Rest. Français – Gut essen!  
Arnold W. Graf

### DIESSENHOFEN

Hotel Restaurant Rheinperle  
Terrassen-Restaurant direkt am Rhein (eigener Strand) Großer Parkplatz  
Garagen. Weekend-Arrangements für Fischer (Fischerstube)  
E. A. Weber, Küchenchef

### STEIN AM RHEIN

Hotel Rheinfels  
Terrasse direkt am Rhein  
Fischspezialitäten  
W. Scheitlin, Küchenchef

### MAMMERN

Gasthof Adler  
Herrliches aus Geflügelhof, Fischtroig und Kamin  
Fam. Meier-Glausser, Tel. 8 64 47

### GLARISEGG

Hotel-Restaurant Seeterrasse  
Fischspezialitäten  
Ruhe – Baden – Tennis  
Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25

### Hotel Schweizerland STECKBORN

zwischen Steckborn und Berlingen  
Große Seeterrasse, eigenes Strandbad, Kajüte und Felsenkeller. Ideale Räume für Hochzeiten und Gesellschaften.  
Fam. E. Sturzenegger-Wehrle

### MANNENBACH

Hotel Schiff  
Altbekannt und gut  
Schöne Seeterrasse  
R. Häberli

### SALENSTEIN

Gasthof Hirschen  
Allbekanntes Haus beim Schloß Arenenberg  
Tel. (072) 8 96 44 Familie Imhof

### ERMATINGEN

Hotel Hirschen  
Prächtiger Garten am See  
Ruhige Lage – Gepflegte Küche  
Pensionspreis Fr. 12.–. Fließ. Wasser  
A. Boldi, Küchenchef

### GOTTLIEBEN

Hotel-Restaurants  
Waaghaus und Drachenburg  
die schönen  
Thurgauer Gaststätten  
direkt am Rhein

### RIEDERN-ROMANSHORN

Gasthaus Röhli  
Bauern-, Grill-,  
Fisch-Spezialitäten  
Güggeli Fam. Hunziker

### ROMANSHORN

Fisch-Spezialitäten  
Moderne Zimmer  
H. Oberländer  
Misteli

### NEUKIRCH-EGNACH

Gasth. Bahnhof  
und andere Spezialitäten  
la Keller / Neue Lokalitäten / ged. Terrasse  
Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn  
Schattiger Parkplatz Tel. (071) 2 61 26  
Familie H. Weber-Wirht

### ST. GALLEN

Hotel Johannes Kehler  
Teufenerstraße 4, b. Bahnhof  
das gepflegte Familienhotel  
neurenoviertes Restaurant  
Säle für Gesellschaften und Bankette

### RORSCHACH

Buffet Rorschach-Hafen  
Prächtiges, neurenoviertes See-Terrassen-Restaurant  
Familie Hidber-Ackermann

### RORSCHACH

Hotel Krone  
Gulbürgerliches Haus. Soignierte Küche.  
Zimmer m. fl. Wasser. Große u. kleine Säle.  
Ad. Hohl-Feiz, Küchenchef  
Tel. 071 / 4 26 08

### RORSCHACH

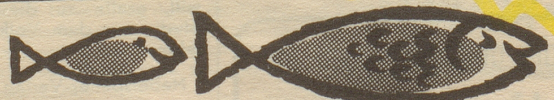
Hotel Waldau  
Ruhige Lage inmitten eines schönen Parks  
Tennisplätze Frau Egli

### ALTENRHEIN

Strandhotel Weißes Haus (Strandbad)  
Einzigartige Lage direkt an der alten Rheinmündung / Naturschutzgebiet  
Fam. Werner Würth

### WALZENHAUSEN

Hotel Kurhaus  
Die Gaststätte der guten Laune!  
Das Ausflugs-, Weekend- und Ferienziel  
Direktion: Robi Wyh  
Gastwirt und Tenor



Das herrliche Feriengebiet vom Frühling bis in den Herbst